

**11.3.2017 / 19.00 Uhr / Ref. Kirche Herrliberg
12.3.2017 / 17.00 Uhr / Augustinerkirche Zürich**

πάθος páthos – Chormusik zur Passion

**Vocalensemble Consonans
Bernhard Schmidt
Anderson Fiorelli**

Programm

1915–2014	Knut Nystedt	Stabat Mater op. 111
1450/55–1521	Josquin Desprez	Stabat Mater
1944–2013	John Tavener	Threnos (Violoncello solo)
1450/55–1521	Josquin Desprez	Qui habitat (Kanon à 24)
1944–2013	John Tavener	Chant (Violoncello Solo)
1450/55–1521	Josquin Desprez	Tu solus, qui facis mirabilia
1944–2013	John Tavener	Svyati

Kollekte zur Deckung der Unkosten

Pathos = feierliches Ergriffensein, leidenschaftlich-bewegter Gefühlsausdruck
Herkunft πάθος páthos = Schmerz; Leiden; Leidenschaft, zu: páschein = erfahren, (er)leiden

Duden

Ausblick:
9./10.12.2017 Adventskonzert
April 2018 Osterkonzert

Knut Nystedt / Josquin Desprez

Stabat Mater

Stabat mater dolorosa
iuxta crucem lacrimosa
dum pendebat filius.

Cuius animam gementem,
contristatam et dolentem,
pertransivit gladius.

O quam tristis et afflicta
fuit illa benedicta
mater unigeniti.

Quae maerebat et dolebat
et tremebat, cum videbat
nati poenas incliti.

Quis est homo, qui non fleret,
Christi matrem si videret
in tanto supplicio?

Quis non posset contristari,
piam matrem contemplari
dolentem cum filio?

Pro peccatis suae gentis
vidit Iesum in tormentis
et flagellis subditum.

Vidit suum dulcem natum
morientem desolatum,
dum emisit spiritum.

Eia mater, fons amoris,
me sentire vim doloris
fac, ut tecum lugeam.

Fac, ut ardeat cor meum
in amando Christum Deum,
ut sibi conplaceam.

Sancta mater, istud agas,
crucifixi fige plagas
cordi meo valide.

Tui nati vulnerati
tam dignati pro me pati
poenas mecum divide.

Fac me tecum pie flere,
crucifixo condolere,
donec ego vixero.

Iuxta crucem tecum stare
et me tibi sociare
in planctu desidero.

Es stand die Mutter schmerzerfüllt
bei dem Kreuze, tränenreich,
als dort hing ihr Sohn.

Ihre Seele - seufzend,
verdüstert und schmerzerfüllt -
hat durchbohrt ein Schwert.

O wie traurig und angeschlagen
war jene gebenedeite
Mutter des Eingeborenen.

Was trauerte und schmerzte es
die fromme Mutter, als sie sah
des geborenen Sohnes Leiden, des berühmten.

Wer ist der Mensch, der nicht weinte,
wenn er die Mutter Christi sähe
in so grosser Qual?

Wer müsste nicht traurig werden und
Christi Mutter still betrachten,
die dort leidet mit dem Sohn?

Für die Sünden seines Volkes
sah sie Jesus in der Folter
und den Geisseln ausgeliefert.

Sie sah ihren geliebten süssen Sohn
im Sterben allein gelassen,
als er aufgab seinen Geist.

O Mutter, Quell der Liebe,
lass mich fühlen die Kraft des Schmerzes,
damit ich mit dir traure.

Mach, dass brenne mein Herz
in der Liebe zu Christus, dem Gott,
damit ich ihm gefalle.

Heilige Mutter, das bewirke,
drücke des Gekreuzigten Schläge
meinem Herzen kräftig ein.

Deines Sohnes - der verwundet,
der so entschlossen ist, für mich zu leiden -
dessen Schmerzen mit mir teile!

Lass mich wahrlich mit dir weinen,
mit dem Gekreuzigten mitleiden,
solange ich leben werde.

Bei dem Kreuz mit dir zu stehen,
mit dir gerne mich zu vereinen
in der Klage - das wünsche ich.

Virgo virginum praeclara
mihi iam non sis amara,
fac me tecum plangere.

Fac, ut portem Christi mortem,
passionis fac consortem
et plagas recolare.

Fac me plagis vulnerari,
cruce fac inebriari
et cruore Filii.

Inflamatus et accensus
per te, virgo, sim defensus
in die iudicii.

Fac me cruce custodiri,
morte Christi praemuniri,
confoveri gratia.

Quando corpus morietur,
fac, ut animae donetur
paradisi gloria.

John Tavener
Threnos

Josquin Desprez
Qui habitat (Kanon à 24)

Qui habitat in adiutorio Altissimi,
in protectione Dei caeli commorabitur.
Dicet Domino: Susceptor meus es tu
et refugium meum; Deus meus, sperabo in eum.
Quoniam ipse liberavit me de laqueo venantium,
et a verbo aspero.
Scapulis suis obumbrabit tibi,
et sub pennis ejus sperabis.
Scuto circumdabit te veritas ejus:
non timebis a timore nocturno;
a sagitta volante in die,
a negotio perambulante in tenebris,
ab incursu, et daemone meridiano.
Cadent a latere tuo mille,
et decem millia a dextris tuis;
ad te autem non appropinquabit.
Verumtamen oculis tuis considerabis
et retributionem peccatorum videbis.

Jungfrau der Jungfrauen, hochberühmte,
mir länger nicht sei abgeneigt,
lass mich mit dir klagen.

Mach, dass ich trage Christi Tod,
des Leidens mach mich zum Genossen
und die Schläge lass mich nacherleben.

Lass mich durch Schläge verwundet und
durch dieses Kreuz erfasst werden
von der Liebe zu deinem Sohn.

Entflammt und entzündet
durch dich, Jungfrau, sei ich geschützt
am Tage des Gerichts.

Lass mich durch das Kreuz behütet werden,
durch den Tod Christi sicher sein und
erwärmt werden durch seine Gnade.

Wenn der Leib einst sterben wird,
mach, dass der Seele geschenkt werde
des Paradieses Glanz.

Violoncello Solo

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt
und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,
der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht
und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.
Denn er errettet dich vom Strick des Jägers
und von der schädlichen Pestilenz.
Er wird dich mit seinen Fittichen decken,
und deine Zuversicht wird sein unter seinen Flügeln.
Seine Wahrheit ist Schirm und Schild
dass du nicht erschrecken müsstest vor dem Grauen der Nacht,
vor den Pfeilen, die des Tages fliegen,
vor der Pestilenz, die im Finstern schleicht,
vor der Seuche, die im Mittage verderbt.
Ob tausend fallen zu deiner Seite
und zehntausend zu deiner Rechten,
so wird es doch dich nicht treffen.
Ja du wirst mit deinen Augen deine Lust sehen
und schauen, wie den Gottlosen vergolten wird.

John Tavener

Chant

Josquin Desprez

Tu solus, qui facis mirabilia

Tu solus qui facis mirabilia,
Tu solus Creator, qui creasti nos,
Tu solus Redemptor, qui redemisti nos
sanguine tuo pretiosissimo.

Ad te solum confugimus,
in te solum confidimus
nec alium adoramus,
Jesu Christe.

Ad te preces effundimus
exaudi quod supplicamus,
et concede quod petimus,
Rex benigne.

D'ung aultre amer,
Nobis esset fallacia:
Magna esset stultitia
et peccatum.

Audi nostra suspiria,
Replenos tua gratia,
O rex regum,
Ut ad tua servitia
Sistamus cum laetitia in aeternum.

John Tavener

Svyati

Святы́й Бо́же,
Святы́й Крепкий,
Святы́й Безсме́ртный,
помилуй нас.

Violoncello Solo

Du allein bist der, der Wunder wirkt,
Du allein bist der Schöpfer, der uns erschaffen hat
Du allein bist der Retter, der uns erlöst hat
Durch dein kostbares Blut.

Bei Dir allein finden wir Zuflucht,
Auf Dich allein trauen wir,
Niemand anderen beten wir an,
Jesus Christus!

Vor Dir schütten wir unsere Gebete aus,
Erhöre nun unser Flehen,
Und gewähre uns, worum wir Dich bitten,
Gütiger König!

Einen anderen zu lieben
Wäre unsererseits ein Betrug,
Es wäre eine große Torheit
Und Sünde.

Höre unser Seufzen,
Fülle uns mit deiner Gnade
O König der Könige,
Auf dass wir für immer mit Freude
In Deinem Dienst bleiben!

Heiliger Gott,
heiliger starker [Gott]
heiliger unsterblicher [Gott],
erbarme dich unser.

Der Chor

Das Vocalensemble Consonans wurde 1999 von Tobias Hiller (1966-2010) gemeinsam mit Mitgliedern des Singkreises der Engadiner Kantorei (heute: Zürcher Singkreis) in Zürich gegründet. Das Ensemble setzt sich aus Sängerinnen und Sängern aus verschiedenen Chören in der Schweiz und Deutschland zusammen, welche auf eine langjährige Chorerfahrung zurückgreifen. Allen gemeinsam ist die Begeisterung für den Vortrag anspruchsvoller Chormusik aller Epochen auf hohem Niveau. Die Konzertprogramme von Consonans werden von den Mitgliedern jeweils selbständig einstudiert, an einem Wochenende gemeinsam geprobt und an einem zweiten Wochenende aufgeführt. Schon zum 2. Mal wurde das Ensemble in die Konzertreihe „Witiker Konzerte“ in Zürich-Witikon eingeladen. Von 2011 bis 2015 stand Consonans unter der Leitung von Karl Scheuber.

Die musikalischen Konzeptionen von Consonans zeichnen sich gleichermassen durch ihre schlüssige Dramaturgie wie durch ein ungewöhnlich weit gespanntes und ausgefallenes Repertoire aus. Entweder liegt dem Programm ein inhaltliches Thema zugrunde, oder die Jahreszeit bzw. das Kirchenjahr stellt die Grundlage für die Auswahl der Stücke dar. Das Zusammenspiel von gesprochenem und gesungenem Wort oder von Chormusik und Instrumentalmusik ist eine weitere Facette der Programmgestaltung. So haben wir Mathias Weibel (Violine), Jaël Bertschinger (Harfe), Thomas Goetschel (Viola da Gamba), Vincent Flückiger (Theorbe), Alexander Zimoglyadov (Flöte), Rea Kost-Fueter (Mezzosopran) und Srdjan Vukasinovic (Akkordeon), Martin AchRAINER (Bariton), Hans Adolfsen und Peter Baur (Klavier) als Solisten und Begleiter für unsere Programme gewinnen können. Die weltlichen Programme setzten Schwerpunkte bei Raritäten deutscher, englischer und amerikanischer Chormusik vor allem des 20. Jahrhunderts. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Aufführung vielstimmiger und doppelchöriger Werke in kleiner Besetzung.

www.consonans.ch

♦ Dominik Auchli ♦ Allard Boeke ♦ Regina Bosshard ♦ Peter Caley ♦ Georg Comerell ♦ Barbara Camenzind ♦ Emanuele Delucchi ♦ Stefanie Haab ♦ Bradley Jansen ♦ Barbara Jucker ♦ Christoph Kessler ♦ Benjamin Koch ♦ Gesine Magdeburg ♦ Bernd Maurer ♦ Mirjam Pfister ♦ Yvonne Plüss ♦ Monika Poser ♦ Christa Relly ♦ Lea Relly ♦ Marlis Reusser ♦ Kaatje Sprenger ♦ Sabine Stevens ♦ Philip Urner ♦ Frank Valdorf ♦ Willi von Allmen ♦ Monika Wernli ♦

Der Dirigent

Bernhard Schmidt studierte Schul- und Kirchenmusik sowie Dirigieren in Freiburg und Stockholm u.a. bei Hans-Michael Beuerle, Anders Eby und Morten Schuldt-Jensen. Aktuell ist er Leiter des Alte-Musik-Ensembles Chapelle de la Vigne, der Vocalensembles John Sheppard Ensemble (Freiburg) und Canta Nova Saar (Saarbrücken) sowie des Kammerchors Cantemus! Gundelfingen und des Kirchenchores Heilig Kreuz Münchweiler. Für den saarländischen Chorverband ist er seit 2013 als Verbandschorleiter und Leiter der Chorleiterausbildung tätig, an der Musikhochschule Freiburg unterrichtet er im Rahmen eines Lehrauftrags im Fach Gehörbildung. Als Sänger wirkt er regelmässig bei Projekten professioneller Ensembles wie z.B. ChorWerk Ruhr, Gächinger Kantorei oder Kammerchor Stuttgart mit.

Der Cellist

Der brasilianische Cellist Anderson Fiorelli begann seine musikalische Ausbildung in seiner Heimatstadt im Sozialprojekt „Escola de Música de Videira“, das Kindern und Jugendlichen eine musikalische Ausbildung ermöglicht. Sein Studium schloss er an der Hochschule der Künste Zürich bei Prof. Roel Dieltiens mit dem Konzertdiplom ab. Seine Masterausbildung für Barockcello und historische Aufführungspraxis schloss er an der Hochschule für Musik und Theater München in der Klasse von Kristin von der Goltz ab. Gleichzeitig studierte er dort den Masterstudiengang Kammermusik mit Klaviertrio. Ausserdem besuchte er Meisterkurse bei Anner Bylsma, Jaap ter Linden, Gaetano Nasillo, Gautier Capuçon, Phoebe Carrai u. a.

Anderson Fiorelli gastiert regelmässig bei renommierten Konzertreihen, u. a. beim „Bach in Combrailles Festival“ (Frankreich), beim Klara Festival (Belgien) und dem „Esto es Mozart Festival“ (México). Namhafte Orchester und Ensembles wie die Hofkapelle München, Schwetzingen Hofmusik-Akademie (Deutschland), Ensemble Turicum (Schweiz), Silete Venti (Italien) oder Ensemble Explorations (Belgien) engagierten ihn als Solisten, Kammer- und Orchestermusiker. Er gründete die Kammermusikformationen „Villa Duo“, „Danzi Duo“ und „isAR-Trio“.

Anderson Fiorelli wurde mehrfach mit Preisen ausgezeichnet, u. a. 2012 beim „Concurso Jovens Solistas da Ospa“ und 2011 beim „Concurso Paulo Paulo Bosísio“.

